

Internationale Reaktionen auf Rassismus gegen Asiaten

In einer Live-Übertragung seiner Radiosendung „Matuschke“ griff Bayern-3-Moderator Matthias Matuschik die koreanische Popband BTS heftig an. Er verglich die Gruppe unter anderem mit dem Corona-Virus und sagte, es sei wie „ein verdammtes Virus, für das wir hoffen, dass es bald eine Impfung geben wird“, sagte er. In der Zwischenzeit versuchte der Moderator sich zu retten „vergebens: Nichts gegen Südkorea, Sie können mich nicht der Fremdenfeindlichkeit beschuldigen, nur weil diese Boyband aus Südkorea „Ich habe ein Auto aus Südkorea. Ich habe das Das coolste Auto aller Zeiten“, sagte er. David Yi: „Bayern 3, die Welt schaut dich an“ …



News

In einer Live-Übertragung seiner Radiosendung „Matuschke“ griff Bayern-3-Moderator Matthias Matuschik die koreanische Popband BTS heftig an. Er verglich die Gruppe unter anderem mit dem Corona-Virus und sagte, es sei wie „ein verdammtes

Virus, für das wir hoffen, dass es bald eine Impfung geben wird“, sagte er. In der Zwischenzeit versuchte der Moderator sich zu retten – vergebens: „Nichts gegen Südkorea, Sie können mich nicht der Fremdenfeindlichkeit beschuldigen, nur weil diese Boyband aus Südkorea ... Ich habe ein Auto aus Südkorea. Ich habe das Das coolste Auto aller Zeiten “, sagte er.

David Yi: „Bayern 3, die Welt schaut dich an“

Viele Twitter-Nutzer aus aller Welt sehen das anders: Die Beleidigungen erhalten jetzt eine internationale Resonanz in den sozialen Medien. Der in Colorado Springs geborene Autor David Yi, Gründer der Website „Very Good Light“ über männliche Schönheit, ist entsetzt über Matuschiks Aussagen. Es ist „gefährlich“, wenn jemand wie Matuschik „Covid 19 bezieht sich auf eine südkoreanische Gruppe wie BTS“, sagt der Autor und Journalist. „Das entzündet nur Hass und Gewalt gegen Asiaten unterschiedlicher Herkunft.“ Er schreibt auch: „Das ist schrecklich, Bayern 3. Die Welt sieht dich an.“

In einem anderen Tweet drückt sich Yi noch härter aus: „Asiaten werden von dieser Art von Rhetorik angegriffen und getötet.“ Matuschik verglich BTS mit Corona in seiner Live-Übertragung am Mittwoch (24. Februar). Der Moderator beschrieb die Tatsache, dass BTS einen Song der britischen Band Coldplay in ihrer MTV-Unplugged-Show coverte, als „Blasphemie“ und nannte die Bandmitglieder „kleine Pisser“. David Yi bedauert die Medienberichterstattung über Matuschiks Aussagen: „Es ist ironisch“, schreibt er auf Twitter, „wie dieser Mann nur internationale Aufmerksamkeit erhält, weil er BTS mit seinem fremdenfeindlichen Mund verunglimpft.“ Er hatte einen Tipp für Matuschik: „Halt die Klappe“ Bedeutet etwas grob: sei still.

BTS-Fangemeinde entsetzt über die Aussagen

Die Fangemeinde des BTS-Mitglieds Jimin äußerte sich auf Twitter ähnlich: „Es ist rassistisch, auf Menschen herabzuschauen und sie und ihre Herkunft zu verunglimpfen“, sagt „Jimin Global“. Die Tatsache, dass dies nur als individuelle Meinung abgetan würde, würde „aus einer rassistischen Mentalität“ stammen. Und in Großbuchstaben heißt es weiter: „Rassismus ist keine Meinung.“

Ein BTS-Fan namens Bora gab eine ähnliche Erklärung ab: „Angesichts der Zunahme antiasiatischer Vorfälle sollten Matuschiks Äußerungen über die koreanische Band BTS in keiner Weise entschuldigt werden“, sagt sie und verweist auf Versuche des Senders Bayern 3 zu relativieren. Sie die Kommentare des Moderators. „Was er sagte, sollte nicht toleriert werden.“ Bayern 3 hatte vor dem Moderator eine schützende Erklärung abgegeben: „Es ist der Charakter dieses Programms und auch des Moderators, seine Meinung klar, offen und ohne Make-up zu äußern“, heißt es. „In diesem Fall überschritt der Versuch, seine Meinung ironisch, übertrieben und mit übertriebener Aufregung zu präsentieren, seine Wortwahl und verletzte die Gefühle der BTS-Fans.“ Er hätte das in keiner Weise beabsichtigt. Aber die Fans sehen das anders.

Ein BTS-Unterstützer namens Lae schreibt: „Die Meinungsfreiheit sollte angemessen genutzt werden. Es gibt einen großen Unterschied, ob Sie Ihre Meinung äußern oder rassistisch sprechen. Lae sieht „jeden Asiaten“ von Matuschik angegriffen „der das gehört hat“.

Columbia Records veröffentlicht eine Anti-Rassismus-Nachricht

Ohne sich direkt auf den Fall Bayern3 zu beziehen, twitterte das US-Label der Bangtan Boys, Columbia Records (- auch die musikalische „Heimat“ sozialkritischer Songwriter wie Bob Dylan, Leonard Cohen und Bruce Springsteen -) eine pauschale Anti-Rassismus-Nachricht neun Vor Stunden, an denen viele

Kritiker von Matuschik festhielten. „Columbia Records steht an der Seite der asiatischen Gemeinschaft und verdammt alle Formen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“, heißt es. Und: „Wir müssen alle gemeinsam helfen, um Rassengerechtigkeit zu erreichen.“

Im Allgemeinen gibt es derzeit in den USA viele Gewaltakte gegen Amerikaner asiatischer Herkunft – insbesondere im Zusammenhang mit der Koronapandemie, von der angenommen wird, dass sie ihren Ursprung in Wuhan, China, hat.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de